

aus: Romanzen für Frauenstimmen, op. 91 / Nr. 5

Der Bleicherin Nachtlied

Worte: Robert Reinick (1805-1852)

Musik:
Robert Schumann (1810-1856)

Nicht schnell

Sopran

1 *p*

2

1. Blei - che, blei - che wei - ßes Lein',
2. Son - ne gibt zu lich - ten Schein,
3. War ein tö - richt Mäg - de - lein,
4. Ei - - le dich und blei - be fein!

Alt

1 *p*

2

1. Blei - che, blei - che wei - ßes Lein',
2. Son - ne gibt zu lich - ten Schein,
3. War ein tö - richt Mäg - de - lein,
4. Ei - le dich und blei - be fein!

Klavier (ad lib.)

p

Red. * Red. * Red. * Red. *

3

1. in___ des stil - len Mon - des Hut! bist du bleich, dann
2. lässt___ dem Her - zen kei - ne Rast; ist der Tag nur
3. rot___ und frisch mein An - ge - sicht; ro - te Wan - gen
4. hab'___ ja treu ge - war - tet dein; legt man mich in's

3

1. in___ des stil - len Mon - des Hut! bist du bleich, dann
2. lässt___ dem Her - zen kei - ne Rast; ist der Tag nur
3. rot___ und frisch mein An - ge - sicht; ro - te Wan - gen
4. hab'___ ja treu ge - war - tet dein; legt man mich in's

3

Red. * Red. *

6

1. bist du gut, bist du bleich, dann bist du rein,
 2. erst ver-blasst, wird das Herz auch ru - hig sein,
 3. tau - gen nicht, lo - cken Un - glück nur he - rein,
 4. Grab hi - nein, deck' in Frie - de mein Ge - bein!

1. bist du gut, bist du bleich, dann bist du rein,
 2. erst ver - blasst, wird das Herz auch ru - hig sein,
 3. tau - gen nicht, lo - cken Un - glück nur he - rein,
 4. Grab hi - nein, deck' in Frie - den mein Ge - bein!

pp * *pp*

9

1.- 4. blei - che, blei - che, wei - ßes Lein! bleich, bleich

1.- 4. blei - che, blei - che, wei - ßes Lein! bleich, bleich

pp * *pp* * *pp* * *pp* *

12

muss al - les En - - - de sein.

muss al - les En - - - de sein.

12